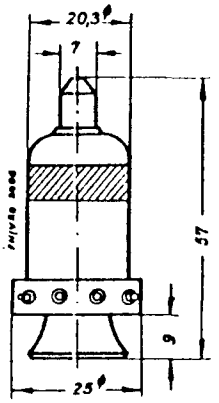
TELEFUNKEN

RV2,4 H 300

Mischhexode

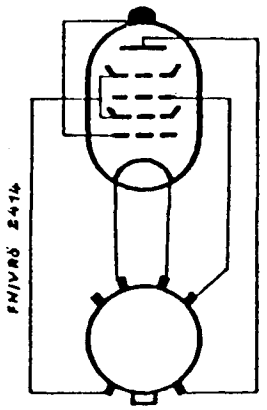
Vorläufige technische Daten

1. Abmessungen der Röhre



M. 1 : 1,5

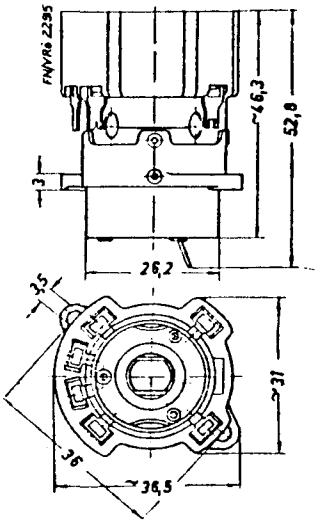
Verbindliche Angaben über die äußeren Abmessungen sind der Heereszeichnung 24 b D 71 314 zu entnehmen.



Sockelanschlüsse gegen den Sockelknopf gesehen.

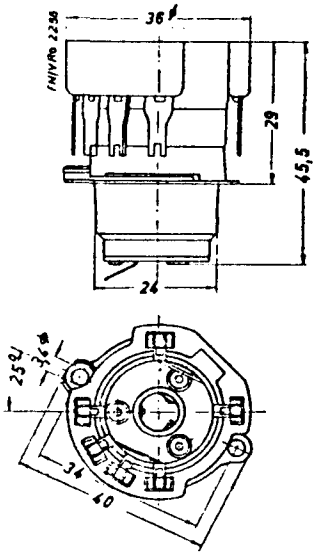
Verbindliche Angaben für Wehrmacht-Entwicklungen sind den Technischen Lieferbedingungen TL 24b 7741 (herausgegeben vom OKH) zu entnehmen.

2. Röhrenfassung



M. 1 : 1,5

Fassung nach Heereszeichnung 024 b D 3602.
Telefunken Lg.-Nr. 1679.



M. 1 : 1,5

Fassung nach Heereszeichnung 024 b D 3730.
Telefunken Lg.-Nr. 1705.

Außerdem besteht für die RV 2,4 H 300 eine Flanschfassung nach Heereszeichnung 024 b D 3705.

Wenden!

3. Allgemeine Daten

Heizspannung	2,4 V
Heizstrom	etwa 60 mA
Oxydkathode, direkt geheizt	
Kapazitäten:	
$C_{Eingang}$	etwa 3,5 pF
$C_{Ausgang}$	etwa 5,0 pF
$C_{Gitter\,1/Gitter\,3}$	$\leq$ 0,3 pF
$C_{Gitter\,1/Anode}$	$\leq 3 \cdot 10^{-3}$ pF

4. Maximale Betriebsdaten

Anodenspannung	150 V
Anodenkaltspannung 200 V	
Schirmgitterspannung	150 V
Schirmgitterkaltspannung 200 V	
Anodenverlustleistung	0,6 W
Schirmgitterverlustleistung (Gitter 2 + 4)	0,4 W
Kathodenstrom	6 mA
Gitterwiderstand (Gitter 1)	2 MΩ
Gitterwiderstand (Gitter 3)	50 kΩ

5. Anodenruhestrom

Bei Anodenspannung	110 V
Schirmgitterspannung (Gitter 2 + 4)	60 V
Gitterspannung (Gitter 1)	0 V
Gitterspannung (Gitter 3)	0 V
Heizspannung	2,4 V
betragen	
Anodenstrom	etwa 2,3 mA
Schirmgitterstrom	etwa 0,9 mA

6. Steilheit (statisch)

Bei Anodenspannung	110 V
Schirmgitterspannung (Gitter 2 + 4)	60 V
Gitterspannung (Gitter 1)	— 0,5 V
Gitterspannung (Gitter 3)	0 V
Heizspannung	2,4 V
beträgt	
Steilheit	etwa 0,9 mA/V

7. Gitterstrom-Einsatz

Bei Anodenspannung	110 V
Schirmgitterspannung (Gitter 2 + 4)	60 V
Gitterspannung (Gitter 3)	0 V
Gitterstrom (Gitter 1)	$3 \cdot 10^{-7}$ A
beträgt	
Gitterspannung (Gitter 1)	— 0,5 bis + 1,5 V

8. Normale Betriebsdaten

Anodenspannung	110 V
Schirmgitterspannung (Gitter 2 + 4)	60 V
Gitterspannung (Gitter 1)	— 0,5 V
Gitterspannung (Gitter 3, $J_{g3} \cdot R_{g3}$)	— 4 V
Gitterwiderstand R_{g3}	50 kΩ
dabei betragen	
Konversionssteilheit	etwa 300 µA/V
Anodenstrom	etwa 0,7 mA
Schirmgitterstrom	etwa 1,1 mA
Innenwiderstand	$\geq$ 0,6 MΩ
Äquivalenter Gitterrauschwiderstand	etwa 80 kΩ

Bei UKW-Betrieb tritt ein „Laufzeitstrom" zum Eingangssteuergitter (Gitter 1) auf. Bei einem Gitterwiderstand R_{g1} des Eingangsgitters treten dadurch folgende Verschiebungen der Gittergleichspannung auf:

		R_{g1} = 2 MΩ	R_{g1} = 0,5 MΩ
λ = 3 m	$\triangle U_{g1}$	etwa — 1 V	etwa — 0,7 V
λ = 7 m	$\triangle U_{g1}$	etwa — 0,8 V	etwa — 0,5 V

Je kürzer die Wellenlänge, desto mehr ist also ein kleiner Gitterwiderstand zweckmäßig.

9. Regelung

a) Feste Schirmgitterspannung (Gitter 2 + 4) 60 V

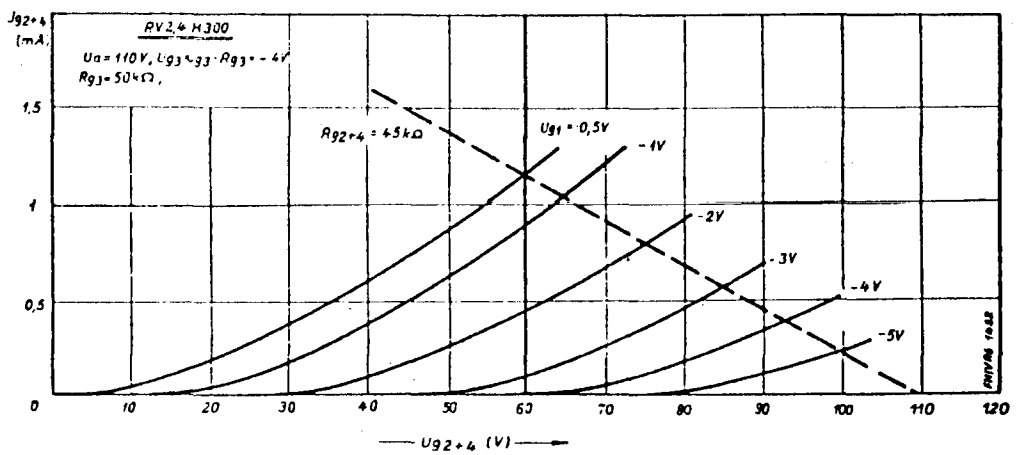
Konversionssteilheit	320	100	10	3 µA/V
Gitterspannung	— 0,5	— 2,5	— 4	— 5,5 V

b) Gleitende Schirmgitterspannung

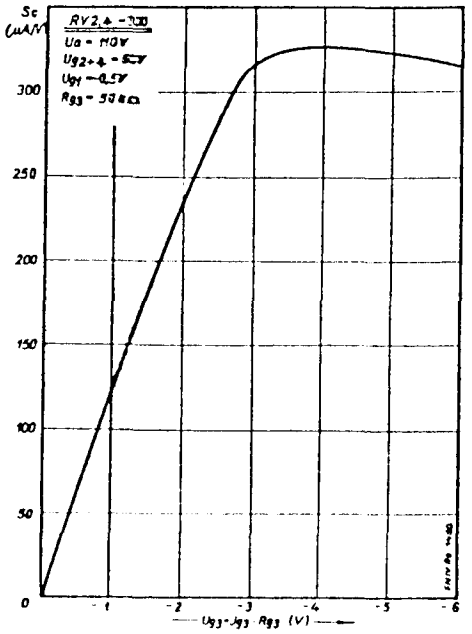
Batteriespannung = Anodenspannung 110 V

Vorwiderstand in der Zuleitung zu Gitter 2 + 4 ..... 45 kΩ

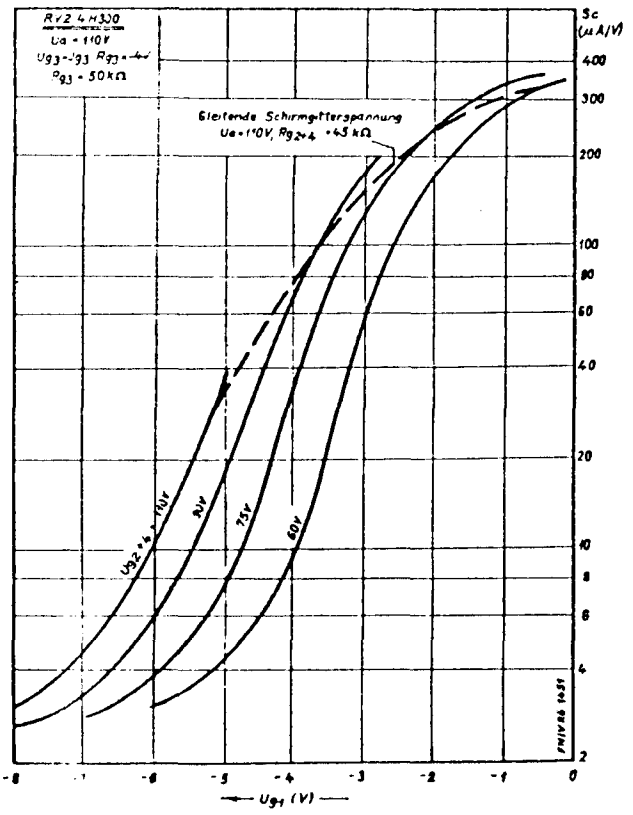
Konversionssteilheit	320	100	10	3 µA/V
Gitterspannung	— 0,5	— 3,5	— 6	— 8 V



Schirmgitterstrom in Abhängigkeit von der Schirmgitterspannung.



Konversionssteilheit in Abhängigkeit von der Oszillatorspannung.



Konversionssteilheit in Abhängigkeit von der Regelspannung.

Die oben angegebenen Meßwerte und Kurven sind unverbindliche Mittelwerte.

C/1494